

Pressemitteilung Cölbe, 9. April 2021

GreenVesting Projektträger Solar Future festigt Kooperation mit der renommierten Klimaschutzorganisation atmosfair gGmbH, welche auch die vierte Tranche des Projektes „[Solare Tröpfchenbewässerung Marokko](#)“ unterstützt.

- Die Solar Future Maghreb GmbH & Co. KG und ihr marokkanisches Joint Venture, die Solar Future S.A.R.L. finanzieren gemeinsam mit der Klimaschutzorganisation atmosfair gGmbH eine weitere Projekttranche
- Bis zu 60 solare Bewässerungssysteme sollen marokkanische Farmer finanziell und physisch entlasten
- Ziel des Projektes: Klimaschutz durch CO₂-Reduktion sowie finanzielle Entlastung der Farmerfamilien durch Unabhängigkeit von schwankenden Öl- und Gaspreisen

Die Crowdfunding-Plattform GreenVesting.com eröffnet in Kürze die vierte Finanzierungsrunde für das Projekt „Solare Tröpfchenbewässerung Marokko“. Der Projektträger Solar Future finanziert das Projekt neben dem eingeworbenen Crowdkapital mittels einer Kooperation mit der Klimaschutzorganisation atmosfair gGmbH. Dank dieser Kooperation hat die Solar Future die Chance 60 weiteren Farmerfamilien den Zugang zu einem nachhaltigen und energie- sowie wassersparenden Betrieb ihrer Plantagen zu ermöglichen. Zudem werden die Farmer durch günstige Konditionen im Mietkaufmodell, die deren herkömmliche Kosten für Gas oder Diesel nicht übersteigen, dauerhaft finanziell entlastet. Das Unternehmen bietet dieses Mietkaufmodell seit 2017 an und möchte das bewährte System nun weiter in den struktur- und wasserarmen Wüstenregionen etablieren.

[Zum Projekt.](#)

Was sind die Vorteile des Projekts?

Die Landwirtschaft ist einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren Marokkos. Angebaut werden zahlreiche Obst- und Gemüsesorten sowie Getreide. Marokko gilt als einer der größten Obst- und Gemüseproduzenten Afrikas. Auch viele Lebensmittel in deutschen Supermärkten stammen aus Marokko.

Die Landwirtschaft ist für viele Marokkaner im ländlichen Raum existenzsichernd. Beachtet man nun, dass selbst in der Wüste der Handyempfang besser ist als in großen Flächen Deutschlands, ist man verwundert, dass viele kleine landwirtschaftliche Betriebe nicht an das nationale Stromnetz angeschlossen sind. Um ihre Felder- oft mitten in der Wüste zu versorgen, nutzen die meisten Farmer Diesel- und Butangasmotoren in Kombination mit einem ineffizienten Grabenbewässerungssystem. Die Folge: ein Großteil des Wassers verdunstet, bevor die Pflanzen es aufnehmen können. Zudem sorgt der hohe Wasserverbrauch für ein Absinken des Grundwasserspiegels, was die Bodenfruchtbarkeit vieler Regionen bedroht. Auch bindet die Beschaffung von Diesel oder Butan viel Zeit und Kraft, während der langfristig nahezu kostenlose Solarstrom die Farmer entlastet. Marokko ist wie viele andere Länder durch den Wegfall des Tourismus besonders hart von Corona betroffen. In dieser Situation bekommt die Stärkung der Farmer und die Erhöhung ihrer Resilienz durch Erneuerbare Energien eine besonders positive Bedeutung. Die Autarkie von fossilen Brennstoffen entlastet also nicht nur die Umwelt, sondern auch die Gesundheit der Farmer. Auch Marokko ist derzeit von Lockdowns bis hin zur Ausgangssperre betroffen. Um die Ausbreitung des Virus und seinen Mutationen aufzuhalten, wurde ein weiterer wichtiger Wirtschaftsfaktor Marokkos quasi lahmgelegt. Der Tourismus ist bis auf ein Minimum heruntergefahren, die Einreise aus Deutschland als möglicher Mutationsherd des Virus nach Marokko ist verboten. Desto wichtiger ist es, den Wirtschaftsmotor Obst- und Gemüseanbau

am Laufen zu halten und die Lebens- und Arbeitsbedingungen in diesem Sektor zu verbessern.

Was daran ist nachhaltig?

Das Projekt zielt neben der solaren Elektrifizierung von Wüstenregionen auf die Substitution von fossilen Brennstoffen wie Butangas und Diesel durch erneuerbare Energien ab. Durch die Kombination von staatlich geförderter Tröpfchenbewässerung und Solarstrom werden fossile Brennstoffe eingespart, der CO₂ Ausstoß vermindert und der Grundwasserverbrauch verringert.

Farmerfamilien, die aufgrund von Katastrophen oder Krankheiten aktuell nicht all ihre Felder bewässern können, weil das Geld knapp ist oder weil ihr Brunnen nicht genügend Wasser liefert, können durch die effizientere Bewässerungsmethode wieder mehr Land bewässern und ihre trockengelegten Felder reaktivieren. Dadurch können sie zusätzliche Einnahmen gewinnen.

Die Nachhaltigkeit des Projektes hat auch unseren Partner, die Klimaschutzorganisation atmosfair überzeugt, der das Projekt zurzeit nach dem Gold Standard zertifizieren lässt.

[Zum Projekt bei atmosfair](#)

Was daran ist sozial?

Die Installation einer Solaranlage zur Tröpfchenbewässerung entlastet nicht nur die Umwelt durch die Vermeidung von CO₂-Emissionen, sie hilft den marokkanischen Farmern auch bei der langfristigen Sicherung ihrer landwirtschaftlichen Erträge, entlastet sie finanziell, aber auch körperlich, da die Brennstoffbeschaffung mit schweren Kanistern wegfällt, und trägt so langfristig zur Erhöhung der Resilienz und Existenzsicherung ganzer Familien bei. Bisher wurden alle Zahlungen der Farmen an den Projektträger vertragsgerecht geleistet. Gerade während der Pandemie profitieren diese von der Ressourcenunabhängigkeit, da sie nicht wie vorher alle zwei Tage neuen Diesel oder Butan kaufen müssen. Neben Geld und Zeit sparen diese somit auch unnötige Kontakte und können ihre Felder schon ab Beginn der Installation des Systems autark bewässern.

Zudem schafft der Projektträger mit der Installation der Solaranlagen regional Arbeitsplätze, deren Anzahl mit der Menge der zu überwachenden und zu installierenden Solar- und Bewässerungsanlagen steigen. Eine Ausbildung im technischen Bereich ist für viele Marokkaner die Chance, unabhängiger vom Tourismus und Landwirtschaft zu arbeiten und dauerhaft finanziell zu profitieren.

Was daran ist wirtschaftlich?

Die Anlagen werden per Mietkauf über 6 Jahre der Nutzung an die Farmerfamilien verkauft. Da die Anlage erst mit dem Zahlen der letzten Rate in das Eigentum der Farmer übergeht, besteht für den Projektträger eine höhere Sicherheit, die es ihm erlaubt, das Modell zu günstigen Preisen anzubieten und trotzdem wirtschaftlich zu profitieren.

AnlegerInnen können sich ab 100 € für 5 Jahre und 6,5% Zinsen pro Jahr an diesem sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Projekt beteiligen.

Medienwirksamkeit des Projektes

Die Qualität des Angebotes der Solar Future hat sich in Marokko herumgesprochen und sogar das deutsche Fernsehen wurde 2019 auf das Projekt "Solare Tröpfchenbewässerung Marokko" aufmerksam. So konnte GreenVesting-Geschäftsführer Klaus Bauer gemeinsam mit Erich Wörle, Geschäftsführer der Solar Future S.A.R.L., bei einem Dokumentarfilm zum Thema Sonnenenergie in Marokko mitwirken, in welchem verschiedene Solarprojekte aus der ersten und zweiten Tranche des Projektes "Solare Tröpfchenbewässerung Marokko" zu sehen sind. Die Pressemitteilung des SWR Fernsehen finden Sie [hier](#).



Über GreenVesting.com

Die Schwarmfinanzierungsplattform GreenVesting.com hat sich auf die Finanzierung nachhaltiger Projekte spezialisiert und bietet ihre Dienstleistungen online an.

Bürgerinnen und Bürger bekommen die Chance, ihr Geld transparent, nachhaltig und mit attraktiver Verzinsung anzulegen. Projektträger erhalten Zugang zu einer innovativen Finanzierungsquelle, die Investitionen bereits ab 100 Euro ermöglicht.

Weitere Informationen finden Sie unter: greenvesting.com

Über Solar Future

Die Solar Future Gruppe entwickelt, baut und betreibt Solarstromanlagen in Deutschland und Marokko und bietet außerdem Consulting-Dienstleistungen im Bereich Unternehmensführung, Finanzierung und kaufmännische Betriebsführung für Unternehmen der Branche Erneuerbare Energien und grüne Immobilien an.

Weitere Informationen finden Sie unter: solar-future.eu

Pressefotos gerne auf Anfrage:

Pressekontakt

Kerstin Fischer

GreenVesting Solutions GmbH

T: 06421 / 968 87 50

F: 06421 / 968 87 59

E: marketing@greenvesting.com

W www.greenvesting.com

Sabine Altmann

Solar Future GmbH

T: 06421 / 96 89 233

E: altmann@solar-future.eu

W: www.solar-future.eu